



Lebensqualität: Über 80% der befragten Eltern bestätigen die hohe Lebensqualität in der Gemeinde Worber.

Aufwuchsbedingungen in der Gemeinde Worber

Gute Noten der Worber Eltern

Mitte April wurden alle Worber Familien mit Kindern bis zum 17. Altersjahr zu optimalen Aufwuchsbedingungen für Kinder und Jugendliche in der Gemeinde befragt. 205 Eltern haben sich an der Umfrage beteiligt. Nun liegen die Ergebnisse vor: Vier von fünf Familien sind mit den Aufwuchsbedingungen in der Gemeinde Worber zufrieden.

Was sind optimale Aufwuchsbedingungen? Die Forschung – aber auch das eigene Empfinden – gibt dazu 7 Themenbereiche vor:

- Optimismus, Selbstwert, Selbstwirksamkeit
- Soziale Beziehungen
- Selbstbestimmungskompetenzen
- Sicherheit und Obhut
- Materielle Ressourcen
- Normative Deutungsangebote
- Fähigkeit zur Selbstsorge

Die Befragung fand innerhalb dieser Themengebiete statt, mit Fragen zu konkreten Handlungsfeldern und Massnahmen.

Betrachtet man die Familiensituation, leben rund 50% der Eltern mit zwei Kindern, 27% mit einem und 15% mit drei Kindern. Bei einem Drittel der teilgenommenen Eltern sind die Kinder im Alter bis 6 Jahre, bei fast einem Fünftel sind die Kinder ausschliesslich im Grundschulalter und bei 20% der Haushalte sind die Kinder im Teenageralter. An der Umfrage haben hauptsächlich Eltern aus Worber (60%) und Rüfenacht (30%) teilgenommen. Knapp ein Drittel der Familien gehören zu lang ansässigen Worberinnen und Worber (über 15 Jahre), 8% sind bis zu 2 Jahre in der Gemeinde Worber wohnhaft. Die Rücklaufquote betrug 18%.

Ein Fünftel der Befragten gibt die volle Zustimmung zur Aussage «Die Lebensqualität für Kinder und Jugendliche wird in der Gemeinde Worber als hoch empfunden». 63% stimmen dem immer noch «eher zu», 15% der Eltern sehen die hohe Lebensqualität eher nicht und 2%

geben dazu nichts an. 43% der Eltern nehmen die Gelegenheit wahr, sich zu äussern, was die Gemeinde zur Steigerung der Lebensqualität tun könnte. Bei diesen Anregungen überwiegen diejenigen, welche sich mehr und kreativere Spielplätze wünschen. Weitere Stimmen setzen sich für eine Erhöhung der Verkehrssicherheit und den Bedarf nach mehr Begegnungsorten und Projekten für die Jugendlichen ein. Ebenso sollen die Zusammenarbeit zwischen Eltern und Lehrerschaft gefördert und mehr subventionierte Krippenplätze und betreute Ferienangebote geschaffen werden. Hilfs- und Unterstützungangebote in unterschiedlichsten Bereichen werden als gut und genügend eingestuft. Die Angebote in Sport, Kultur und Bildung schneiden sehr gut ab. Die Ergebnisse der Befragung werden u.a. für die Neuarbeitung des Konzepts der offenen Kinder- und Jugendarbeit Worber weiter verwendet. Konkret auf die Angebote für Kinder und Jugendliche angesprochen, lassen sich vier Hauptpunkte feststellen:

- Drei von vier der Befragten sind mit der offenen Kinder- und Jugendarbeit zufrieden.
- Die Angebote sind jedoch deutlich zu wenig bekannt.
- Angebote für Jugendliche sollen ausgebaut werden.
- Kinder und Jugendliche sollen vermehrt in politische Entscheidungsprozesse eingebunden werden, wenn es um ihre Anliegen geht.

Das neue Konzept für die offene Kinder- und Jugendarbeit berücksichtigt neben der Elternbefragung die Ergebnisse einer Kinder- und Jugendbefragung, die Empfehlungen des politisch zusammengesetzten Beirats und verschiedener Fachpersonen aus Worber sowie aktuelle Studien aus Forschung und Wissenschaft. Die neuen Grundlagen werden im Dezember 2011 den Sozialbehörden zur Entscheidungsfindung übergeben. Die Öffentlichkeit wird nach dem Entscheid des Gemeinderates zum zukünftigen Modell der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Frühjahr 2012 informiert. Die detaillierten Umfrageergebnisse finden Sie auf der Website der Jugendarbeit Worber: www.jugendarbeit-worb.ch.

HANSPETER STOLL, Gemeinderat, Vorsteher Departement Soziales
 JONATHAN GIMMEL, Präsident Trägerverein Jugendarbeit Worber, TJWO

VSCI Carrosserie + Autolackierer

UNFALL? HAGEL? Und jetzt ...?
direkt zu Ihrem Carrosserie-Fachmann!
Neu! Klebetechnik
 Die Hageldellen werden von aussen gezogen!
 daher:
 – keine Unterrostungen
 – keine deformierten Innentraversen
 – die Arbeiten werden von unserem betriebseigenen Fachpersonal ausgeführt.
 Wir empfehlen uns für sämtliche Carrosserie- und Lackierarbeiten, Einbau sämtlicher Glasteile usw.
 Auf Wunsch Gratis-Abhol- und Lieferdienst!
 Gerne beraten wir Sie kostenlos und unverbindlich.
Urs Blaser
Carrosserie + Malerei
 Bollstr. 53, 3076 Worber, Tel. 031 839 16 96

ANWALTSBÜRO MARTIN DREIFUSS
 Rechtsanwalt und Notar
 3012 Bern, Länggassstrasse 8
 031 305 44 22
 Rechtsberatung und Prozessführung
 161208

100 Tage Worber FDP-Gemeinderat Guy Lanfranconi

Kollegialität und Klartext

Guy Lanfranconi sitzt seit haargenau 100 Tagen im Worber Gemeinderat. Im persönlichen Gespräch äussert sich der FDP-Gemeinderat besorgt über die Gemeindeführung. Er steht für ein Interview «100 Tage Gemeinderat Lanfranconi» zur Verfügung und hält seine Meinung zu zentralen Bereichen schriftlich fest. Im Gegensatz zu den deutlichen Aussagen im Gespräch bleibt Lanfranconi in der schriftlichen Version allgemein und diplomatisch – das Kollegialitätsprinzip verpflichtet. Die Worber Post veröffentlicht hier die schriftlichen Antworten von Guy Lanfranconi. Kommentierend fügt die Worber Post den Klartext hinzu.

Frage: Wie wurdest Du im Gemeinderat aufgenommen?
Lanfranconi: «Die Zusammenarbeit im Gemeinderat ist interessant und herausfordernd. Es herrscht ein gutes Gesprächsklima und der Wille zur Zusammenarbeit ist vorhanden. Ich hoffe, dass es so bleibt, denn dem Gemeinderat stehen noch Belastungsproben bevor.»
Klartext der Worber Post: Die stockenden Grossprojekte drohen zu Zerreihsproben zu werden.

Frage: Entspricht die Arbeit im Gemeinderat deinen Erwartungen?
Lanfranconi: «Gemäss unserer Verfassung führt der Gemeinderat die Gemeinde, plant deren nachhaltige Entwicklung und koordiniert die Geschäfte. Das heisst vorausdenken und gemeinsam die besten Lösungen für die Zukunft unserer Gemeinde bereit stellen. Das ist die Leistung, an welcher der Gemeinderat gemessen wird. Im Moment kommen die Anstösse zu den strategisch wichtigen Handlungsfeldern eher aus dem Parlament als aus dem Gemeinderat.»
Klartext: Der Gemeinderat nimmt seine Führungs- und Impulsaufgabe ungenügend wahr.

Frage: Was sollte anders sein?
Lanfranconi: «Es wäre erstrebenswert, wenn sich der Gemeinderat nebst der Fülle von administrativer Kleinarbeit vermehrt um die strategische Ausrichtung und Entwicklung der Gemeinde kümmern könnte.»
Klartext: Der Gemeinderat befasst sich mit Kleinarbeit statt vorne zu stehen und bei den grossen Entwicklungsprojekten die Richtung zu weisen.

Frage: Immer wieder wird die Kommunikation kritisiert...
Lanfranconi: «Es ist sehr wichtig, dass der Gemeinderat die lokale Öffentlichkeit offen und transparent informiert und aufzeigt, welche Ziele er verfolgt und nach welchen Kriterien er seinen Erfolg messen will. Der vollamtlich tätige Gemeindepräsident, als Aushängeschild unserer Gemeinde, hat die besten Möglichkeiten, sich für ein positives Image unserer Gemeinde einzusetzen.»
Klartext: Die Kommunikation liegt nach wie vor im Argen.

Frage: Gibt es Verbesserungspotential?
Lanfranconi: «Ich bin überzeugt, dass sich der Gemeinderat seine Glaubwürdigkeit und seine Wirkung erarbeiten und verdienen muss.»
Klartext: Bisher hat er sich beides weder erarbeitet noch verdient. Es ist in erster Linie Sache des vollamtlichen Gemeindepräsidenten, die Glaubwürdigkeit und die Wirkung des Gemeinderates herzustellen und nach aussen zu tragen.

100 Tage Bildungsminister
 FDP-Gemeinderat Guy Lanfranconi steht seit 100 Tagen dem Departement Bildung vor. Seine Erfahrungen fasst er so zusammen:
 «Es macht mir Freude und ich fühle mich privilegiert, im Departement Bildung an den Fragen arbeiten zu können, wie wir unsere Kinder und Jugendlichen am besten auf die Welt von morgen vorbereiten können. Die Verantwortung ist gross, denn die Schulzeit ist für jedes Kind prägend, unvergesslich und entscheidend.
 Höhepunkt der ersten 100 Tage war die Durchführung des 1. Worber Bildungspäros. Ich bin zufrieden, dass sich das Departement und die Schulleitung innert kurzer Zeit über die neuen Entwicklungsschwerpunkte einigen und diese am Apéro präsentieren konnten. Rund 160 Personen

aus der Worber Bildungsorganisation haben an diesem erstmals durchgeführten Apéro teilgenommen. Der ewigen Bildungsreformitis muss ein Ende gesetzt werden und die Lehrpersonen müssen von Bürokratie verschont werden. Bildungsqualität entsteht im Schulhaus und im Schulzimmer. Hier muss die Bildungsqualität gefördert werden. Aus diesem Grund beziehen sich die neuen Entwicklungsschwerpunkte auf die «Förderung der Zufriedenheit und Leistungsbereitschaft der Lehrpersonen» und auf die «Qualitätsentwicklung».
 Mein wichtigstes Ziel im Departement Bildung ist, zufriedene und motivierte Lehrerinnen und Lehrer zu haben, welche unsere Kinder optimal fördern und fordern.
 Damit ich mich glaubwürdig und überzeugend für diese Ziele einsetzen kann, will ich die Probleme nicht nur kennen, sondern auch offen ansprechen.»
 MC



Guy Lanfranconi

WÄRCHE Z'WORBER

Regalino Mode für Sie und Ihn, Barbara Beckmann



Marie-Therese Moser, Modeberaterin, Barbara Beckmann, Inhaberin, Beatrice Ryser, Modeberaterin. Foto MARCEL DELB

Branche: Modegeschäft
Anzahl Arbeitsplätze: 3
Geschäftsleitung: Barbara Beckmann
Gründungsjahr: 1996

Wieso Firmensitz in Worber: Ich bin für einen Job bei der Leinenweberei nach Worber gekommen. Als das Mode-Geschäft an der Hauptstrasse zum Verkauf ausgeschrieben wurde, war für mich schnell klar: das ist genau das Richtige für mich und meinen Partner, Coiffeur Urs Haldemann! Seither hat sich das Geschäft von der Geschenk- und Modeboutique zum heutigen Modegeschäft für Damen und Herren gewandelt. Für Worber als Wohn- und Geschäftsstandort spricht auch die tolle und verkehrstechnisch gut erschlossene Lage.

Wunsch an das Gemeindehaus Worber: Ich wünschte mir, dass Verwaltung und Politik aufhören, auf eine Umfahrung zu warten, welche in weiter Ferne ist. Es wäre dringend, dass wir schon heute damit anfangen, die Attraktivität des Standorts Worber als Einkaufsort und Standort für Dienst-

leistungen rund um das tägliche Leben zu fördern, so, wie es viele Gemeinden rundum tun. Worber ist verkehrstechnisch als regionales Zentrum perfekt erschlossen. Die Menschen in Worber behalten oder nach Worber holen, das müssen Ziele eines guten Ortsmarketings sein. Damit sich die Leute nicht nur zum Wohnen in Worber wohlfühlen, sondern auch in ihrer Freizeit, wo sie einkaufen, sich treffen, zusammen etwas unternehmen und/oder veranstalten, Sport treiben, Feste feiern, etc.

Das Unternehmen in 10 Jahren: Der Modemarkt ist hart umkämpft und es gibt ein gewaltiges Überangebot. In dem wir gezielt auf die Bedürfnisse unserer Kunden eingehen, möchten wir mit schlanken Strukturen weiterhin ein attraktives Angebot für Damen, Herren sowie für sportliche Outdoor-Aktivitäten bieten. Bis in 10 Jahren sollte auch meine Nachfolge geregelt sein. WALTER MORAND

Regalino Mode für Sie und Ihn
 Barbara Beckmann
 Hauptstrasse 21, 3076 Worber
 Tel. 031 839 23 33, www.haaralino.ch

FERIEN NÖTIG?

Badeferien
Flugtickets
Ferien & Reisen
 z.B. ab Belpmoos!
SCHÄR-REISEN
www.schaer-reisen.ch

Schär-Reisen AG
 Kreuzgasse 13
 3076 Worber
worb@schaer-reisen.ch
 Tel. 031 839 18 88